## 1

## PURIFICATIONIS.

(*bl.* 29[a]) *POSTQVAM impleti sunt dies purgat MARIĘ etc.* Do eruvllet waren die tage daz vnser frŏwe. S. MARIE solte in kirchen gen. als div e gebot des herren Moysi. do namen sie den hailant. vn̄ brahten in in daz templum. Min vil lieben ez waz gewonlich in der alten e. swelh wib ein degenkint gebære. daz si sich darbete der kirchen vierzech tage. vn̄ danah kome in daz templum. vn̄ opherte ir svn mit dem opher. daz in der alten e geboten was. Daz was geboten in der alten e. daz man fvr daz degen kint ein lamp solte ophern. Div auer so riche niht wære. daz sie daz lamp niht mohte gelaisten. div bræhte zwo tvrteltvben. oder zwo ander tvben. vnser herre kom dvrh daz in dise werlte. daz er die e erfvlte. vn̄ wolt an dem ahtoden tage. nach der ivden e besniten werden. vn̄ an dem vierzegosten tage mit sinem opher in dem templo dn̄i erzaiget werden. (29[b]) vn̄ gab vns bilde siner devmv̊te. daz er dvrch vns arm was worden. dvrh daz wolte er daz man fvr in opherte zwo tvrteltvben oder zwo ander tvben. Daz opher was der armen. die des lambes niht haben mohten. Da mit erzaigete er vns wie rehte gv̊t div armv̊t ist. mit devmv̊te. daz er von einer armen meigde gerv̊hte geborn werden in einer armen stete. mit bosen tv̊chelinen gewindelt werden. in ainer armen krippe geleit werden. der in dirre werlte niht hete. da er sin hŏbet geneigete. vil mænige itewize er dvrh uns leit. vn̄ ze aller ivngest gab er sin selbes lip dvrh vns ze der marter. Der lere svln wir volgen alse verre so er vns rv̊chet zegebenne. Do der gotes svn alse hivte ist braht wart in daz templum dn̄i. do was zeierusalem ein alter man. der was reht vn̄ geheizen Symeon. Do was er gernde daz er den gotes svn e mv̊se gesehen. e in der tot hin næme. Dem was von gote geheizen. daz er niemer erstvrbe e er krist gesæhe. Der kom

alse hivte in daz templum von des heiligen geistes ordenvnge. Des er ie da gerte den enphiench er da. Do nam er daz kint (30a) an sinen arm vn̄ sprach. *Nvnc dimittis et cetera.* Herre nv la dinen schalk varn mit fride. Dvrh daz enthabetest dv herre mih. in disem lebenne daz ich dich gesæhe. nv la mich [varn] in diseme fride. wan miniv ŏgen habent gesehen din hail. Daz ist div hochgezit dises tages. die ir mit frŏde tvlden svlt. iweriv herze tragen mit lobe vn̄ mit devmv̊te. Mine villieben daz lieht daz da blvhet vz der kerzen. daz bezaichent den heiligen krist gebornen von der meigde. Der heilige krist der ist erschinen in der vinster ein lieht den rehten. Daz wahs bezeichent vnserre frŏwen. S. MARIEN magetv̊m. Div pie div daz honik zesæmene treit. vn̄ daz wa[hs] wurket. div ist iemer maget. vn̄ wirt ŏch ane hilichiv dink geborn. vz dem honige werdent die pien. von div bezaichent daz wahs den rainen magetv̊m. vn̄ als ir hivte den heiligen krist in dem bilde iwers kerzenliehtes traget. also svlt iv hivte in hailant. in iwerm herzen wirdeklichen tragen. so svlt ir alrerst im ophern die tvrteltvben. Div tvbe bezaichent die ainvalte. div (30b) tvrteltvbe die kvsge. So grozzer kvsge phliget div tvrteltvbe. so si ir gemæchide verlivset. daz si ir niemer mere vf der erde deheinez erkivset. noh gesitzet niemer mere vf dehein grv̊nez zwi. niwan aine flivget ez. vn̄ ist iemer mere aine. von div ophert er die tvben. der sih behaltet vngemæligoten. vn̄ niemen schadet. niemen hazzet. Der ophert aver die tvrteltvben. der kvsklichen lebet mit siner konen. vn̄ sich behaltet an vberhv̊r. vn̄ ob er sine konen verlivset. daz er darnach behaltet [sich] an allerslahte hv̊rgelvst. vn̄ svlt daz wizzen daz der svndære alse wol die tvben ophert sam der gv̊te. Ieweder tvbe phliget wv̊ffennes. niht sanges. Daz bezaichent den svndære. der hie in dirre werlte sol wv̊ffen vmbe sine svnde. zwaierslahte riwe sint. vn̄ zwaierslahte bv̊ze. Der offenliche svndet. vn̄ mit vbeler lere ander lvte verboset. der sol offenlichen bv̊zen. De aver tŏgenlichen svndet. vn̄ der svnde tŏgenlichen zebihte kvmet. der sol tŏgenlichen bv̊zen. Div tvrteltvbe phliget aine fliegende zewv̊ffenne (31a) div ander tvbe mit menige. vn̄ da vnder kvmende vn̄ klagende. von div bezaichent div tvrteltvbe die.

die da tŏgenlichen* ir synde bv̊zent. Div ander tvbe bezaichent die. die da in ir offener bv̊ze schinent. Mine villieben die zwene vogele. sint ein bilde iwers lebennes. wan ir der bv̊che niht kvnnet. an den vogelen svlt ir sehen. waz iv zetvnne [si.] Mines trehtines geschephede. sint iv niht [geben] aingenote zedem ezzenne. svnder ze einem bilde. An disen zwain vogelen vindet der gv̊te waz er ævern sol. vindet der svndære waz er tv̊n sol. Noch ist vns div tvbe zebilde gesetzet. daz si an ir hat siben groze tvgende. Si hat der gallen niht. si ennizet deheines botiches niht. noch enkaines wurmes. Si fv̊ret sich mit dem samen. div besten korn welt si. div bosten verwidert si. Ir sanges phleget si nivwan kvmende vñ wůffende. Si zivhet ŏch vil emzige fremediv ivngide. Si lit gerne bi dem wazzer. daz si den schate gesehen mege. swenne si der habech vahen wil. In den stainen oder (31[b]) in den holn machet si ir nest. An den siben tvgenden svlt ir ir nahvolgen. in iwerm herzen sol dehain galle des nides wesen. Dehain laster ist wirser denne der nit. Daz ander bizaichen ist daz si der wurme noh der kevere niht izzet. also sol der mennisk tv̊n. er sol niht der totlichen werche minnen. Die botiche sint vnser svnde. die wurme vnser bosez gewizzen. Dehain mennisk getorste komen vnder die lvte wessen si an ime daz sin gewizzen an im waiz. Sælich ist der. der die svnde vermidet. wan er ist schalk als mæniges herren. sam mæniger svnden. Div tvbe wirt ŏch gefv̊ret mit dem korne. vñ welt ir div besten korn. Also sol der gv̊te gefv̊ret werden mit den gotes worten. Also sprichet vnser herre. *Non in solo pane uiuit homo set in omni verbo dei.* Er sprichet. Niht eine lebet der mennisk des brotes. svnder von dem gotes worte. Der mennisk ist sel vñ lip. Der lip bedarf des liplichen ezzens. div sele des gaistlichen. wir sin in disem ellende. vñ be- (32[a]) dvrfen gv̊ter phrv̊nde. ze vnserre hineverte. der phrv̊nde biten wir alle tage. an dem fronen gebet. *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Herre gib vns vnser tægelich brot. Also kvnte vnser herre in dem evvangelio. *Si dimisero eos ieiunos deficient in uia.* Laze ih si vastende

* *in der hs. steht* tæge[n]lichen.

so gebristet in an dem wege. Swenne dem svndære gebristet an dem gotes worte. so ist im gebrosten an dem wege. Div tvbe zivhet ŏch fremediv ivngide. da ist vns mite bezaichent daz wir barmherze svln sin. Als S. Gregorius sprichet. *Omni petenti te tribue.* Allen den gip die dih biten. vñ krist sprichet. *Estote misericordes. sicut et pater meus est.* Weset barmherze. als iwer vater in dem himele. von div svlt ir die fremedem minnen. dvrh got vns(ern) herren vñ iwern næhesten als ivch selben. Div vunfte tvgent der tvben ist. daz si gerne vert bi dem wazzer. daz si sich von dem schaten vor dem habeche kvnne behv̊ten. so er zv̊ vare. Daz bilde svln wir gerne behalten. Wir haben laider ainen gaistlichen viant. fliegenden in den lvften. der iendiv sv̊chet wa er (32[b]) den vinde. den er verslinde. der enist niht alzoges vnder vns. vñ ist ŏch niht von vns. wære er ientiv vf der erde. sone mohte lutzel iemen vor im genesen. er wonet in den lvften. dannan sint die tievele genant. *aeree potestates.* luftekliche gewalte. von div daz wir sin niht gesehen megen. deste vorhtlicher ist er. Sinen schaten svln [wir] schouwen an dem wazzere. daz ist daz wir an der heiligen schrift lernen svln wie wir vns vor siner bekorvnge behalten. Swenne vns vbele gedanche mv̊gen so svln wir ze den gv̊ten keren. wir svln wůffen ŏch als div tvbe tv̊t. svln vnser frŏvde in die zæhere keren. daz vns gegeben werde daz lon. daz vnser herre hat vns gehaizzen. *Beati qui nunc fletis. quia ridebitis.* Sælich sint die. sprichet vnser herre. div nv wainent. die werdent hernach in minem riche gefrŏt. Mit den zæheren vertiligote. S. Marie magdalene alle ir svnde. S. Peter. garnete da mite antlaz der svnde daz er kristes (33[a]) verlŏgende. Nv bewainet ivch selben. vñ ander svndære. daz ivch vñ vns vñ alle svndære got rv̊che zebekerenne. Div sibende tvgent der tvben ist. daz si in den holn stainen. oder in den lochern ir nest machet. Der stain der kristenheite ist der heilige krist an den niemen niht gv̊tes getv̊n mak. Daz ander hol ist div offene site des heiligen kristes. vz der ran blv̊t vñ wazzer. Mit dem blv̊te erloste er vns. mit dem wazzer wurden wir getŏffet. Min vil lieben an den siben bizaichenvngen nachvolgen wir den tvben. vñ opheren also die tvben in dem templo

vnsers herren. daz si da in der alten e. vns zebilde taten. daz wir daz gaistlichen ervullen mv̊zen. vñ biten vil inneklichen vnser trvt frŏwen. S. MARIEN div ein tor des himelriches ist. vñ vnser armen trost ist. daz si vns hivte ir svnes hvlde erwerve. den si da hivte ze kirchen brahte vñ vns sinen fride erwerve. des sich der alte symeon rv̊mte da er sprach. *Nunc dimittis etc.* Herre nv lastv mih varn mit fride. wan miniv ŏgen hant (33ᵇ) gesehen daz hail aller diet. Daz hail vñ den waren fride rv̊che vns hivte geben Jhesus xp̄c. *Qui viuit et regnat.*

## 2
## ASSUMPTIONIS MARIE.

(*bl.* 88ᵇ) **W**ir begen hiute daz unser urowe sante MARIE. div heilige mŏter unsers herren. uon dirre werlde scîet. ze der elliv werlt trost uñ zŏuersiht hât. wande si min trehtin erwelte. under andern wîben. uon der er geborn wolde werden. Si ist ein grozzer trôst aller sundigen lv̂te! zeder gnade wir uliehen sculn. so wir mit unseren sunden gotes* ulîesen! Si ist uon der elliv gnade uns zerst bechom uñ elliv salechêit. Si ist div heilige mŏter. uñ div heilige maget. kune- (89ᵃ) gin uñ urowe des himelriches. uon der uns daz euuîge lieht erscinen ist. da von elliv disiv werlt erlûhtet ist! daz ist got selber! zŏ der sculn wir uliehen. der sculn wir unser nôt uñ unser angest clagen. uñ sculn si zeboten senden zŏ ir heiligen trût sune. der ir nith des verzîhet. des si in inneclîchen gebitet. Uon div scŏchet ir genâde. beuelhet ire alle iwer sache. beuelhet ire ivch selben mit lîbe uñ mit sêle! uñ bitet si inneclîchen daz ir des himelrîches iht uerstozzen werdet. Ir scult uil dicche denken vmbe dise werlt wie churz si ist. wie ungewis si ist! uñ wie lancstæ̂te daz ist. daz da nimmer zergêt. danc uindet niemen neheine gnade. erne habe ez hie garnet in dirre werlt! uon div manen wir ivch durc iwer selbes sælecheit! daz ir etwaz hin uure sendet. dannen ir getrostet werdet. an iwerm ende! so ir allez daz (89ᵇ) lazzen mŏz-

* *fehlt* hulde.

zet. daz ir in dirre werlt îe zesamene brâhtet. so lat ir wîb uñ kint. eigen uñ lêhen. hûs uñ hof. desne uolget iv niht. wan ob ir iht gŏtes da mite habet getan. Nu bitet hiute den almahtigen got durc sîner trût mŏter willen! der er nith uerzihen mac! daz er ivch wîse uñ leitte. zesînen genaden. uñ daz er in iwer herze sende! daz ir sîne hulde erweruen mŏzzet. uñ daz er îv chome zehelfe uñ zetroste. an sêle uñ an libe. *Quod ipse p.* Der heiligen mŏter des almahtigen gotes. der sît ir hiute beuolhen. daz si ivch bescirme uñ beware uon alleme ubele Amen. Nu beuelhet ivch uil dicche sande MARIEN! uñ sŏchet ire genade. chlaget ir iwer nôt! sendet sî zeboten zŏ unserme herren daz er iv genædic si. Gebet iwer almŏsen dicche durch ir êre. uñ namlîchen hiute ein îegelich mennesce einez. (90[a]) in ir êre! daz im der almahtige gebe sîne genâde. unde behalt îv lîb uñ sele. Amen.

## 3*

## (SERMO IN NATALI MARIAE.)

*(Q)vando nata est uirgo sanctissima t̄c illuminatus est m. s. b. et s. et b. fructus eius.* Hiute ist uns chomen. min uil lieben! der uil heilige tac! an dem geborn wart div aller hereste maget. div îe wart. oder inmer wirt! div gotes mŏter. unser frŏwe. S. MARIA. uon deme aller hersten chunne. S. dauidis. uon ir geburt sprach der heilige spriritus sanctus. durc den munt des herren dauidis. *Audi filia et u. et in. a. t.* Er sprach uernim mich min tohter! uñ sich. neige dîn ôre her ze mir. wan der oberoste chunec gert din antluzze zescŏwenne. Von der geburt wîssagete sin sun der herre salemon! *O quam pulchra est c. g. cum claritate!* Owî sprach er. wie scone ist div chûsce geburt! mit der berhtele! waz sint div wort. daz sint div wir. ê. sprachen. (90[b]) *Quando nata est uirgo s. etc.* Div heilige scrift sprichet! do geborn wart div allerheiligste maget. S. MARIA! do wart erluteret disiv werlt! ein saligiv slaht! ein heiligiv wrz! ein gese-

* *diese predigt folgt ohne überschrift unmittelbar auf die vorhergehende.*

genotz wŏcher ir bûches. Uon ire slahte! wellen wir îv churzlîchen sagen! Sande MARIEN uater der was burtic uon nazareth. unde hiez ioachim! ir mŏter uon betlehem. uñ hiez anna. die zwo stete het unser herre ime selben erwelt! betlehem zŏ siner geburt. Nazareth ze sîner zuhte! Ir geslæ(h)te hŏb sich uon dem getriwen abrahâme. dem got lange uor siner geburt gehiez. daz uon simme samen chome heil! uñ segen aller diete. uñ wart geborn uon sante dauidis geslæhte. den got grozze in dirre werlt erte! den er welte uon den scâfen. zeeineme chunege! uber allez sîn ge- (91ª) slæhte in ierusalem! uber div zwelf geslæhte des herren iacôbes. den erte wol unser herre. daz er uon sînen afterchomen geborn ist. den lobete got selber! *Inueni dauit secundum cor meum.* Ich han sprach er ze den iuden! mir erwelt einen man nach min selbes herzen! dannan was michel reht! div den obersten chunec uñ aller sêle biscof gebern solde! daz div anegenge hete uon kunegen uñ uon biscouen! Unser herre der durc die suntære in dise werlt rŏhte zechomenne! der rŏhte ŏch uon sundigen uorderen geborn werden! Alse div lilie. uñ div rôse uz den dornen blŏt! same wart div unser rôse. S. MARIA. uon den iuden geborn. daz si reiniv uñ sconiv gebære den. der von ime selben sprach. *Ego sum flos campi et lilivm conuallium.* Er sprach. ich bin ein blŏme des ueldes. uñ ein lilie der teler. Daz uelt. ist div ungerŏrte erde. div ungeuurhte erde. div ganze erde! (91ᵇ) div unberŏrte erde ist unser urowe S. MARIA. div blŏme div da uz gerunnen ist. daz ist der heilige christ. uñ ein lilie der teler. daz sint die deumŏte ire uorderen. Von der geburt unser urŏwen wissagete der heilige s. Ysaîas. *Egredietur uirga de radice iesse et flos de. e. asc.* Er sprach. ein gerte entspringet. uz der wrz iesse. uñ ein blŏme wahset uz der wrz iesse. als uns div bŏch sagent. der was uater s. dauidis. uon des geslæhte div maget s. MARIA. wart geborn. als der scuzzelinc uur sich sciuzzet. vñ sich niht chrumbet. als wŏhs. S. MARIA. uûr sich mit gŏten werchen. niht eine genote wissagete Ysaias uon der gerte uñ uon ir blŏde! sunder erzeicte unser herre mit grozzeme wnder eine bizaichenunge in dem zîte. s. moysi. uon der herren gerte. uñ uon ir wŏchere. Do got die iuden.

uz egepto loste. done heten si niht ewarten. do gebot got mo- (92ᵃ) ysî ire leittære. daz er uon iegelichem geslæhte der zwelf sune Jacôbes. eine gerte næme. uñ si leite in ire bethûs. der zwelf gerte was einiv des herren aaronis. uñ sines geslæhtes. do des morgenes do man die gerte scŏwete! do hete (div) dvrre gerte aarones. este lazzen uñ blŏte! unde hete nuzze gewnnen. Div gerte bezeichent. S. MARIAM. div ê durre was. wan si trût urŏwe âne was alles sundeclîchen saffes. uñ ân alle hîliche gelust. div selbe gerte brahte wŏcher. den heiligen chirst. zetroste dirre werlde! si ist div urowe. der geslæhte man hiute zelt als wît so div christenheit ist. div ein anegenge hete uon den heren patriarchen! geborn wart uon den gewaltigen chunegen. gechundet wart uon dem heiligen engele. uñ als div edele gimme scînet uzzer golde! same ubertriffet si alle ire uorderen. *Hec predices* (92ᵇ) *quocumque festo beate MARIE uelis!* Si ist genamet MARIA. daz chût. *maris stella*. Daz wort MARIA. sprichet rehte. ein mersterne. die an dem mere uarent. die mŏzzen sich rihten nach dem meresternen. die uon himele scînent. daz si nach ire marche zestade chomen mugen. also mŏzzen alle die tŏn. die zedem himelriche. uñ zŏ dem stade. der ewigen urŏde chomen wellent. die sculn den sternen. unser urowen. S. MARIAM. anesehen. uñ sculn sich rihten nach ir lebenne. so beleittet si trût urowe ir sêle zŏ ir sunes zeswen. Si heizzet ŏch *stella matutina*. daz chût morgensterne. Ir wizzet uil wol lieben! als uerre so der tagesterne der wider morgen ûf gêt. lûhtet uor anderen sternen! uñ berhteler ist uon (*l.* uor) in allen! same ist unser urowe. berhteler. uñ herer. danne alle heiligen! uñ uon rehte. si ist. daz nieman uor ire (93ᵃ) wart. noch nach ire nimmer wirt! maget nach siner geburt eweclîchen. zŏ ire sint ŏch geladet die meide. die ire magetŏm behaltent! uñ alle die chûsclichen lebent. Div kûsce ist driualtec. Ein chûsce ist! die gehîte lûte under ein ander habent. daz si sich behaltent. daz ir dewerez daz ander uber huget. uñ doch ein ander niht enphlegent! wan geistlîchen durch wŏchers willen. Div ander chûsce ist div magetlîche kûsce. div neheiner werltlichen gelust nith erchennet. die werdent gelich den engelen. lûter uñ reine. uor gotes ŏgen! Div dritte chûsce ist genamet. witewen kûsce. Swer der ist. die verwitewet werdent. ez si man oder

wîb. oder die sûs mit grozzeme hŏre lebent. uñ becherent sich des. uñ uerzîhent sich da nach. aller hîlicher dinge. uñ lebent after des geistlîchen! (93[b]) die werdent âne zwiuel gote uil gename. wande er selbe sprach. *Non ueni vocare. i. set. p.* Er sprach. ich bin her chomen. zaladenne niht die gŏten sunder die suntære. Wie groz div urŏde ŏch daz himele sî. daz sprach er selbe. *Gaudium est angelis dei! super uno peccatore. p. a. quam super nonaginta nouem iustis qui non indigent penit'.* Er sprach zesînen iungeren! ich sage îv daz meroriv urŏde ist. den gotes engelen! da sich der suntære becheret. denne uber niun uñ niuzeck rehter. die der riwe nith bedurfen! S. Anna div behielt sich chûslîchen! nach ir mannes tôde. div ist mit gote. S. Maria magdalena. S. pelaia. S. Maria egiptiaca. nach uil mangeme hŏre. unde uil mangen grozzen sunden wrden si gote uil lieb. als wol scîn ist worden. do si sich becherten. uñ danach chûsclîchen lebeten! von div (94[a]) alle die sich in elîcheme hirate uon uberhŏre behaltent. oder nach dem scanteclicheme hŏre kûslîchen lebent. oder uon chindes peine ire magetŏm behaltent. die choment alle zedergagene unser trût urowen. Die auer weder chonelîche. noch witewelîchen! noch magetlîchen ire kûsce behaltent! noch deumŏt. an in habent! als unser trût urowe hete! die werdent leider gebunden. als der wîssage sprichet. uñ werdent geuŏrt. in die ewigen uancnusse. dannen si nimmer leider werdent erlost! Vmbe so getan angest uñ nôt! scol sich ein iegelich wîb. uñ man flîzzen. daz er uunden werde. in der drîer scare etelîcher! als wir îv ê zalten. daz ivch denne bescirme. div oberoste maget. sancta MARIA. Div barmherze unser trût frowen. bescirmet die drî ordenunge! die êlichen wol lebent! vnde die (94[b]) verwitewet kûslichen lebent! uñ die ir magetŏm behaltent! Die denne belibent mit hŏre uñ darân uunden werdent! den hilfet si nihtes! den gît ŏch ir sun unser herre nimmer neheine genâde! Die auer zeriwe choment. den recchet si ire sŏzze hant! so uon rehte ein mŏter aller gnaden! als wir lesen uon einem vicetŏme*. der durc trŏbesal gotes uerlôgenote! uñ deme leidigen tieuele zehantueste einen brief screib. Do in do sine sunde ruwen! do sŏht er

* *hier ist Theophilus gemeint.*

gnâd mit grozzer bŏzze! ze der obersten chuneginne. S. MARIEN. do uernam si genadeclichen sin gebêt. uñ brâhte in zire sunes hulden. si nam dem tieuele den brief. vñ erloste in uon der bitteren helle! Same têt si trût urowe. S. Marien egiptiace. div mit uil unzallîchen sunden bewollen was. do si ire gnâde sŏhte. do half si ire zire sunes hulde! daz si! div ê ein (95[a]) suntære was. wegen mac. So genædic ist unser urowe. S. MARIA. div gotes mŏter! daz wir sicherlichen zŏ ire uliehen mugen. uon unserme unrehte zŏ dem waren stade aller sælde. Von div mine uil lieben! emzeget iwer chirechgenge! iwer gebete. iwer almŏsen! unde ander gŏtiv werch! wendet unde beuelhet urŏ uñ spâte. iwern lîb. unde iwer sêle! unserer trût urowen. S. MARIEN. daz si îv wegende sî. an deme uorhtlichen urtaile ir trût sunes! uñ bitet sî uil inneclîchen. daz si uns helfe. daz wir an dem rehten werden uunden. uñ sî gesehen mŏzzen in dem ewigen rîche! mit ire trût sune. unserme herren! der uon ire rŏhte geborn werden! durc daz heil der suntære. *Quod ipse. p. d.*

## GOTTHICA MINORA.

Mit dem jahre 1840 hat sich der schacht für gothische ausbeute, der sich seit 1569 und 1817 aufgethan hatte [1]), wie es scheint, auf längere zeit geschlofsen.

Desto gröfser wird die sehnsucht, die vielen verschiedenen lücken der gothischen bibelübersetzung auch nur des neuen bundes für die historische deutsche grammatik zu füllen, um so gröfser, wenn sich herausstellt, dafs 1569 und um 1599 der silberne codex noch mehr enthalten haben müfse, als uns 1665 (durch Franz Junius) zu theil wird. jedes in solcher beziehung wiedergefundene körnlein ist goldes werth. hat uns doch jüngst allein schon die genauere kunde über das leben Ulfilas (des ersten apostels und bibelübersetzers der Deutschen) aus dem fünften jahrhundert mit hoher freude erfüllt [2]; wie viel mehr jeder neue wortklang der gothischen sprache selber.

1. man vergl. bairische annalen 1834 n° 121. 124. 127. Münchener gelehrte anzeigen 1836 n° 173—176. 187—192. 217—219. ebend. 1840 n° 145—147. 154—158.

2. G. Waitz, über das leben und die lehre des Ulfila. Hannover,